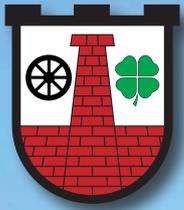


Das Magazin der Gemeinde Neutal



# Aktuell

Ausgabe 1 - März 2021 - [www.neutal.at](http://www.neutal.at)

Ökologisierung  
& Modernisierung der  
Sportanlage im Plan  
(Seite 4 + 5)



## Weitere Bausteine für unsere Zukunftsgemeinde gesetzt

(mehr auf Seiten 3 bis 9)

Im Sinne des Osterfestes wünschen Bgm. Erich Trummer, Vz-Bgm.<sup>in</sup> Birgit Grafl sowie die Gemeindevertretung und -verwaltung allen NeutalerInnen viel Hoffnung und Zuversicht. Frohe Ostern!



**NEUTAL**  
Gemeinde

Zur Sache

Gemeinsam vorausschauend gestalten

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!

Mit einer regelmäßigen Bürgereinbindung und Bürgerbeteiligung konnten wir schon bisher unseren Neutaler Erfolgsweg gemeinsam gestalten. Darauf können wir sehr stolz sein und für dieses Mittun bin ich jedem und jeder Einzelnen sehr dankbar: egal, ob bei den regelmäßigen Bürgerbefragungen, bei den Workshops zu „Neutal 2025 – Zukunftsstrategie für Mensch & Wirtschaft“ oder bei den Workshops zum Nutzungskonzept für die Sport- und Kulturhalle. Unsere Zukunftsgemeinde Neutal wurde mit einem demokratisch offenen Prozess gestaltet und das soll - aus meiner Sicht - auch so fortgesetzt werden.

Ich sage auch ganz offen, mich beeindruckt dabei mit welcher Modernität, Weitsicht und Offenheit für Neues die Neutalerinnen und Neutaler ihre Zukunftsgemeinde mitgestalten. Und ich bin auch davon überzeugt, dass bei meiner aktuellen Bürgerbefragung von Ihnen viele gute Ideen und vorausschauende Projektvorschläge einlangen werden. Unsere hart erarbeitete Ausgangssituation mit den vorhandenen Raumressourcen und unsere wirtschaftlichen Perspektiven lassen sicherlich Freiraum für unsere nächsten kommunalen Meilensteine.

Dieses bewährte Neutaler Miteinander mit Ihnen fortsetzen zu können, freut mich wirklich, weil wir so unseren Lebensraum Dorf noch weiter attraktivieren können. Ja, wir haben gemeinsam enorm viel erreicht, gemeinsam können wir aber auch noch enorm viel schaffen! In diesem Sinn wünsche ich Ihnen zum Osterfest – dem christlichen Fest der Hoffnung – viel Mut und Zuversicht für die Bewältigung des Coronavirus und für die gemeinsame Zukunftsgestaltung.

Frohe Ostern!  
Ihr Bürgermeister

*Erich Trummer*



# FFP2-Masken für Einkommensschwache

Die Corona-Krise verschärft leider auch die sozialen Gegensätze in unserer Gesellschaft. Massenarbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Einkommensverlust lassen das Familieneinkommen und die Kaufkraft für viele MitbürgerInnen sinken, während ein kleiner wohlhabender Teil sogar in der Krise besonders stark profitiert. Es ist deshalb eine Verpflichtung der öffentlichen Hand, entsprechend gegenzusteuern.

Als eine weitere Corona-Maßnahme des „Sozialen Neutals“ wurde deshalb in Kooperation mit der Burgenländischen Landesregierung allen einkommensschwachen Familien ein Kontingent FFP2-Masken angeboten.



Auch Rosi Watzl freut sich über die kostenlosen FFP2-Masken.



Die Gemeindebediensteten und das Service Nachbarschaftshilfe plus bemühen sich bestmöglich, die Bevölkerung bei der Bewältigung des Coronavirus zu unterstützen. Die ehrenamtlich tätigen Maria Ertl und Günter Dominkovits brachten beispielsweise Gisi Reisenhofer und Anna Payer zur Corona-Impfung.

## Bürgerbeteiligung & Bürgereinbindung

# Raum für neue Perspektiven

Gemeinsam vorausdenken – das war schon immer die Stärke der Neutalerinnen und Neutaler. Und in diesem Sinn sollen eine Bürgerbeteiligung und Bürgereinbindung bei der Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für eine neu erworbene Gemeindeliegenschaft neue Perspektiven für die künftige Entwicklung Neutals bringen.

„Ich lade alle ein, gemeinsam ein neues Gemeindezentrum zu entwickeln.“

Bgm. Erich Trummer

Der Neutaler Erfolgsweg, die Gemeinde mit den Ideen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln, soll nun mit einer Ideenbörse für die gemeinsame Erarbeitung eines Konzeptes für den neuen Gemeindezentrumsbereich fortgesetzt werden. Alle Neutalerinnen und Neutaler sind deshalb von der Gemeindevertretung eingeladen, ihre Ideen, für die mittelfristige und langfristige Nutzung, der von der Gemeinde neu erworbenen Liegenschaft neben dem Gemeindeamt bzw. neben dem gemeindeeigenen Grünraum und Parkplatz angrenzend an die Dankowitschstraße, einzubringen. Senden Sie ein-

fach ein Mail an die Gemeinde oder schreiben Sie uns Ihre Vorstellungen auf ein Papier. Die fünf aussichtsreichsten Ideen werden mit einem Neutaler Warengutschein im Wert von 50 Euro anerkannt.

Seitens der Gemeindevertretung wird jedenfalls auch die Implementierung

einer kleinen Kommunalfahrzeuggarage und einer öffentlichen Toilettenanlage überlegt. Natürlich kann/soll durchaus auch weit und groß gedacht werden. Projektideen mit einem Rückfluss von Mieteinnahmen erscheinen im Hinblick auf ein entsprechendes Finanzierungskonzept als zweckmäßig.



## Raumplanung Ortszentrum

Seit Jahren wird Neutal mit einer weit-sichtigen Raumplanung im Ortskern von einem ehemaligen Straßendorf mit

Langstreckhöfen zu einer modernen Zukunftsgemeinde mit vielen öffentlichen Plätzen und Gebäuden umgebaut.

Zu dieser umfassenden Dorferneuerung zählen das Sozialzentrum samt Dorfplatz, das SoWoNeu samt Generationenplatz, das Pflegezentrum samt Platz der Arbeit und das Muba samt dem Museumsplatz. Es ist den Gemeindeverantwortlichen aber auch gelungen, rund um das Gemeindeamt, Raum für neue Ideen im Ortszentrum zu schaffen. Die verkehrsberuhigte Zentrumslage der Öko-Volksschule schließt dabei direkt an den neuen 2.900 m<sup>2</sup> großen Gemeindezentrumsbereich mit dem Gemeindeamt an. Mit der Erschließung des zentralen Wohnbereiches Bachgasse wurde auch für künftige Gemeindebedürfnisse auf einer Fläche von rund 2.100 m<sup>2</sup> wertvoller Entwicklungsraum geschaffen.



Ideenwettbewerb!  
Mitmachen!



# Moderne Sportanlage für soziales Miteinander

## Investition für Mensch & Umwelt

Der Spatenstich für die „Ökologisierung & Modernisierung der Sportanlage“ zeigte einmal mehr wie gut in Neutal zusammengearbeitet wird. Gemeindevertreter, Vereinsvertreter, Landesvertreter und Bauexperten entwickelten ein Vorzeigeprojekt, das maßgeschneidert für Mensch und Umwelt ist.

Bürgermeister Erich Trummer ist dankbar für dieses Miteinander: „Ich bin sehr stolz und glücklich, dass wir diese spielfreie Zeit nutzen können. Wir werden die, in die Jahre gekommene, Sportanlage nicht nur sanieren, sondern auch umfassend modernisieren und ökologisieren.“

Architekt DI Christian Dominkovits und DI Dr. Richard Woschitz entwickelten eine Sportstätte, bei der Aktive und Funktionäre sowie Zuschauer verstärkte Motivation im sportlichen und sozialen Miteinander entwickeln können. Zusätzlich sollen im Betrieb Umwelt und Kosten geschont werden. Die Anlage

wird zum größten Teil mit eigenem Sonnenstrom betrieben werden. „Mit einer Photovoltaik-Anlage möchten wir die Umwelt schonen und gleichzeitig ein Zeichen für den Klimawandel setzen“, so der Ortschef. Der Zubau sowie die neue vergrößerte Überdachung sind in Holzbauweise geplant.

## Fertigstellung Mitte August

Das Bauende ist für Mitte August geplant. Das 1. Meisterschaftsspiel sowie das Jubiläum „75 Jahre ASKÖ-Neutal“ sollen bereits in der neuen Sportanlage stattfinden. Rund 900.000 Euro werden in die Sanierung investiert, die vom Bund und Land kräftig gefördert wird. „Jeder einzelne Euro, den wir hier investieren, ist ein gut investierter

Euro. Und letztendlich denke ich, dass sich diese Investition mehrfach zurückspielen wird, im Sinne der Gesundheitsförderung und im Sinne des sozialen Miteinanders“, so Trummer.

„Modern, ökologisch, sportlich! Eine Anlage, auf die wir alle stolz sein können. Sie wird allen Aktiven, vom Nachwuchs bis zur Kampfmannschaft, aber auch allen Fußballbegeisterten viel Freude bereiten.“

ASKÖ-Obmann  
Michael Dominkowitsch

„Neutal zeigt vor, wie man mit dem Sport in die Lebensqualität der Dorfgemeinschaft investiert.“

Sportlandesrat  
Mag. Heinrich Dorner



# Schönstes Pflegezentrum im Burgenland

„Das ist derzeit sicherlich das schönste Pflegezentrum im Burgenland“. Diese superlative Aussage kommt etwa nicht subjektiv vom innovativen Pflegezentrumsbetreiber Franz Drescher oder dem stolzen Bürgermeister. Diese großartige Anerkennung stammt von Soziallandesrat Dr. Leo Schneemann, der bereits zum zweiten Mal im Pflegezentrum in Neutal zu Besuch war. Schließlich ist diese Einrichtung das erste Pflegezentrum im Burgenland, das dem modernsten Pflegestandard 4.0 gerecht wird.

Und tatsächlich ist das Pflegezentrum, im Zentrum des Ortes und im Herzen der Dorfgemeinschaft, bereits von außen ein wahrer Blickfang und eine schöne Visitenkarte unserer Gemeinde. „Wenn man mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Aufenthaltsraum quasi auch im Vorbeigehen am Gehsteig kommuniziert, dann ist das eine völlig neue Qualität des Miteinanders mit unserer älteren Generation“, zeigt sich Bürgermeister Erich

Trummer zufrieden mit der bewusst außergewöhnlichen Standortwahl. Für die architektonische Qualität zeichnet Architekt DI Christian Domin-

kovits, für die bautechnische Qualität ist OSG-Dir. Dr. Alfred Kollar mit seinem Team verantwortlich und für den hohen Pflegestandard bürgt Franz Drescher und sein Team mit seiner Pflegeerfahrung und Kompetenz. Drescher hat auch bis zuletzt mit seinem Innenarchitekten am besonderen Wohlfühlen der BewohnerInnen gefeilt. Alles zusammen hat sich offensichtlich wirklich ausgezahlt und Neutal hat somit einen weiteren sozialen Meilenstein.

**„Ich freue mich, dass sich die Bewohner hier sichtlich wohlfühlen.“**

Soziallandesrat  
Dr. Leo Schneemann



OSG-Dir. Dr. Alfred Kollar, Bgm. Erich Trummer, LR Dr. Leo Schneemann und Betreiber Franz Drescher sind stolz auf das neue Pflegeheim. Sie freuen sich gemeinsam mit den Bewohnern Elisabeth Reiner, Maria Reisenhofer, Theresia Biribauer und Agnes Lex.



Magdalena Maidl und Elisabeth Reiner



Anna und Josef Trummer



Pflege Zentrum Neutal  
*sich geborgen fühlen*

**Faktenbox:**

- 31 Bewohner
- 19 Pflegekräfte
- 5 Reinigungskräfte

**„Mir war es ein Anliegen, ein Vorzeigeprojekt an diesem prominenten Ort zu errichten.“**

Pflegezentrumsbetreiber  
Franz Drescher



**Das BUZ-Burgenländisches Schulungszentrum ist wichtig als Sozialeinrichtung und für den Wirtschaftsstandort**

# „Anlehre“ als Chance für Jugendliche

**Junge Menschen fit für den Arbeitsmarkt machen – das ist das Ziel des Projekts „Anlehre“. Diese Ausbildungsmaßnahme des Burgenländischen Schulungszentrums (BUZ) wurde 2019 gestartet. Das Projekt unterstützt Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bei der Ausbildung.**

**E**in Vorzeigebispiel ist dabei die Neutalerin Andra Rozenits, die über diese Maßnahme im Pflegezentrum Drescher in Neutal in den Arbeitsmarkt integriert werden konnte und für Zufriedenheit der BewohnerInnen und ihres Arbeitgebers sorgt. Franz Drescher: „Ich bin stolz, dass ich zwei hochmotivierten Absolventen aus diesem gemeinsamen Projekt von Land Burgenland, BUZ und AMS für unsere Pflegezentren als MitarbeiterInnen gewinnen konnte!“

## LR Dr. Leo Schneemann: „Doppelter Gewinn für das Burgenland“

**W**irtschafts- und Soziallandesrat Leonhard Schneemann (SPÖ) sieht in diesem Projekt einen doppelten Gewinn für das Burgenland: „Also mit dem Projekt Anlehre geben wir den Jugendlichen eine neue und eine gute Chance hier in Zukunft Fuß fassen zu können. Wir bieten hier auch der burgenländischen Wirtschaft Unterstützung an, damit wir hier die Fachkräfte, die wir brauchen, auch zur Verfügung haben.“ Finanziert wird das Projekt Anlehre aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Burgenland, die Zuweisung erfolgt durch das AMS.

### BUZ-Faktenbox:

- 80 Beschäftigte
- Durchschnittlich rd. 250 Kursteilnehmer täglich
- Facharbeiterintensivausbildungen Elektro und Metall
- Weiterbildungen: IKT, CAD, Elektro, Metall ...
- Lehrausbildungen Elektro, Metall, Gastro
- Integrative Berufsausbildungen
- Anlehre für Jugendliche
- Aktivierung und Berufsorientierung
- Sozialökonomischer Betrieb für Langzeitarbeitslose
- Arbeitstraining für Langzeitarbeitslose mit Wertstoffrecycling
- Hohe Vermittlungsquoten



## Ökologisierung im TechnologieAreal

# Ökologie und Ökonomie im Einklang

Seit bereits langer Zeit wird beinahe jedes Projekt in Neutal mit Bedacht auf die Ökologie geplant. Der Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie ist jedenfalls auch eine Zielsetzung der Gemeindevertretung für die Errichtung eines Grüngürtels samt Wasserbremse im TechnologieAreal Neutal. Das Vorzeigeprojekt wird in Kooperation und mit Unterstützung des Landes mit dem zuständigen Landesrat Mag. Heinrich Dorner im Sommer 2021 errichtet.

**V**iele Betriebe im TechnologieAreal Neutal leisten bereits mit alternativer Energieerzeugung wichtige Umweltbeiträge. So befindet sich eine der größten Photovoltaikanlagen auf Industriedächern im Eigentum der Firma MCI (rd. 800 kWpik !). Auch der ARBÖ und die Firma Zeibich erzeugen beispielsweise umweltfreundlichen Sonnenstrom und Zeibich sowie Handler heizen mit ihren Holzabfällen.

Mit der Errichtung eines Grüngürtels mit Bäumen und Sträuchern als Wasserbremse und für die Landschaftsplanung

geht jetzt Neutal wieder einen neuen grünen Weg. Jedenfalls soll die weitere Bepflanzung im TechnologieAreal grundsätzlich forciert und damit ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden.

Sicherlich wird aber auch das attraktive Erscheinungsbild unseres Betriebsgebietes noch schöner.

### Beispielhafte Ökologieprojekte in Neutal

- Naturnaher Hochwasserschutz Stooberbach
- Grüngürtel als Wasserbremse und Zubringer zu den Hochwasserrückhaltebecken
- Öko-Volksschule
- LED-Straßenbeleuchtung
- Baumlehrpfad
- Photovoltaikanlage Gemeindeamt und Waldbad
- Sport- und Kulturhalle in Holzbauweise
- Ökologisierung der Sportanlage
- Grüngürtel als Wasserbremse und Landschaftsplanung im TechnologieAreal

**„Ökologisierungen unterstütze ich besonders gerne.“**

Landesrat Mag. Heinrich Dorner



# Lebensader TechnologieAreal

In der gegenwärtigen Corona-Krise ist die Bedeutung unserer relativ stabilen Lebensader TechnologieAreal noch mehr sichtbar. Während die Bundessteuerertragsanteile als wichtige Einnahmenquelle für die Gemeinden praktisch komplett weggebrochen sind und bundesweite Massenarbeitslosigkeit den Arbeitsmarkt prägt, machen sich für uns Neutaler die vorausschauenden Millionen-Investitionen und die aktive Betriebsansiedlungspolitik besonders bezahlt. Die erfolgreiche Kommunalpolitik für Arbeit & Wirtschaft soll jedenfalls fortgesetzt werden.

Gleich mehrere große und kleinere Ansiedlungsprojekte sind derzeit in der Gemeindestube in Arbeit. Das Leitprojekt mit dem internationalen Automobilzulieferer IAC Forschungs- und Entwicklungs GmbH Neutal soll (bei allen derzeit bestehenden Unsicherheiten) mittelfristig eine Sogwirkung und Wertschöpfungskette für lokale und regionale Betriebe auslösen.

**„Wir wollen weiter ideale Rahmenbedingungen für Arbeit und Wirtschaft schaffen. Aktive Betriebsansiedlungspolitik funktioniert aber nur mit gut aufgebautem Netzwerk.“**

Bgm. Erich Trummer

Weiters wurde mit Herrn Levante Hajgato die Errichtung eines Autoteilehandels und Logistikzentrums für einen „Onlinehandel“ mit Autoersatz-



teilen fixiert. Noch heuer soll mit der 1-Million-Euro-Investition auf einer Fläche von rund 3600 m<sup>2</sup> begonnen werden. Gleich neben diesem Projekt will auch Martin Rathmanner mit einem Projekt der Rathmanner Firmengruppe auf einer Fläche von rund 4000 m<sup>2</sup> ein

Betriebsgebäude für Montagetätigkeiten errichten. Die Vorbereitungen für diese Betriebsansiedlungen wurden im Beisein von Notar Dr. Johannes Kaipel festgehalten (siehe Foto). Weitere lokale Betriebsanlagenerrichtungen werden ebenso vorbereitet.

## Antizyklisches Kriseninvestitionspaket

Die Gemeindevertretung hat deshalb für heuer ein Kriseninvestitionspaket geschnürt, mit dem antizyklisch auch in die Infrastruktur des TechnologieAreal investiert und somit Arbeitsplätze gesichert und Rahmenbedingungen für neue Jobs geschaffen werden sollen. Bei einem Landeshauptmannbesuch der Gemeindevertretung hat Hans Peter Doskozil großzügige Unterstützung für diese Zukunftsinvestitionen zugesagt.



## Zusammenarbeit für Jobs

# Wirtschaftslandesrat Schneemann setzt Neutaler Besuchstour fort

Die aktive Betriebsansiedlungspolitik setzt voraus, gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen anbieten zu können, ein gutes Netzwerk der Gemeindevertretung mit der Wirtschaft geknüpft zu haben und eine gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung sowie mit den Behörden zu haben. In den letzten Wochen wurde die gute Zusammenarbeit mit Wirtschaftslandesrat Dr. Leo Schneemann durch mehrere Besuche in Neutal weiter intensiviert. Dabei wurde auch die Unterstützung für anstehende neue Betriebsansiedlungen besprochen.

## 90 Jahre Unternehmen Rathmanner

Der Wirtschaftslandesrat zeigte sich beim Besuch der Rathmanner Firmengruppe beeindruckt. Schließlich hat sich ja das Unternehmen um Firmenchef Hermann Rathmanner in den letzten Jahren mit viel Innovation zu einem vielseitigen Lösungsanbieter entwickelt. Mit bereits über 200 Beschäftigten gehört das Traditionsunternehmen Rathmanner gemeinsam mit Swarco-Futurit zum größten Arbeitgeber in Neutal. Zum ursprünglichen Kernbetrieb Dach- und Fassadentechnik hat nun der neue Firmenchef Bmst. DI Martin Rathmanner das Unternehmen Rathmanner Energy positioniert, das dem Trend zu Photovoltaikanlagen Rechnung trägt und Dachsystemlö-

sungen samt dieser umweltfreundlichen Energiegewinnung anbietet.

Eine weitere Erfolgsgeschichte aus dem Hause Rathmanner ist die Firma Logicline, die mit ihren Transportsicherungs-lösungen europaweit promi-

nente Kunden vorweisen kann und in Österreich ein Alleinstellungsmerkmal hat. Jedenfalls erfordern die Raumressourcen für das Unternehmen Investitionen in neue Betriebsstätten. Und erfreulicherweise sollen diese im TechnologieAreal Neutal erfolgen.

**„Ich möchte unser Traditionsunternehmen Rathmanner mit Innovation und mit viel Wertschätzung für unsere Mitarbeiter in die Zukunft führen.“**

Bmst. DI Martin Rathmanner

**„Es ist jedes Mal beeindruckend, wenn ich vor Ort von der Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Neutaler Betriebe erfahre.“**

Wirtschaftslandesrat  
Dr. Leo Schneemann



Li: LR Schneemann und Bgm. Trummer beim neuen Unternehmen Rathmanner Energy aus der Rathmanner Gruppe.  
Re: Das erfolgreiche Rathmanner-Unternehmen Logicline (im Bild mit Holdingchef Martin Rathmanner und GF Thomas Frühstück) will aufgrund seiner expansiven Entwicklung in Neutal kräftig ausbauen.  
(Anmerkung: Der Covid-Maskenschutz wurde für das Foto kurzzeitig abgenommen)

## Gemeindejubiläum soll im Oktober nachgeholt werden

# 750 Jahre Neutal – ein Ort im Wandel

Wir Neutaler können wirklich auf die Entwicklung unseres Ortes stolz sein. Coronabedingt konnten wir unser großes Gemeindejubiläum im Vorjahr nicht feiern, aber heuer im Oktober sollen diese Festtage nachgeholt werden. Nach Möglichkeit soll noch vor dem Sommer die Sonderausstellung im Muba „750 Jahre Neutal – ein Ort im Wandel“ eröffnet werden.

### Die geplanten Jubiläumsfeierhöhepunkte:

- **Mai, 23. - Pfingstsonntag – Eröffnung Sonderausstellung im Muba**
- **Oktober, 22. – Freitag – Rock-Pop-tonight (Sport- und Kulturhalle)**
  - Live-Musik
- **Oktober, 24. – Sonntag – Tag der Vielfalt (Sport- und Kulturhalle)**
  - Frührschoppen
  - Präsentation Chronik, Film und Jubiläumsmünze „ein NeuTALER“
  - Anschl. Live-Musik mit internationalen Liedern
- **Oktober, 26. – Dienstag, Nationalfeiertag – Neutal Miteinander (Sport- und Kulturhalle)**
  - Festgottesdienst
  - Frührschoppen
  - Festakt
  - Anschl. Unterhaltungsmusik

## Unser Geschichtenhaus „das MUBA“

Zum Anlass des 750-Jahre-Jubiläums wurde im MUBA die Geschichte Neutals anhand einer Sonderausstellung - perspektivisch vergleichend - dargestellt. Die acht Daseinsgrundfunktionen dienten als Leitfaden für einen Blick auf die letzten 750 Jahre bis hin zur Gegenwart. Gleichzeitig wurde dies zum Anlass genommen, um im MUBA nach 15 Jahren Erfolgsgeschichte und Erfahrung, auch neue Zielgruppen zu erschließen, und das „junge“ Publikum spielerisch in die Darstellungen mit einzubinden.

Die Geschichte der Gemeinde ist gekennzeichnet durch viele Veränderungsprozesse. Politische, soziale, wirtschaftliche und technische Umwälzungen wirken sich auf das Leben der Bevölkerung aus. Anhand der 8 Daseinsgrundfunktionen zeigt die Ausstellung,

Fünf zeitliche Querschnitte (1270, 1590, 1850, 1921-1945, 1975 bis heute) wurden abgebildet. Jeder der 5 Zeitschnitte bekam eine Vitrine und eine Bildtexteinheit.

welche Lebensbereiche in welchen Zeiten besonders betroffen waren und wie sich deren Bedeutung zu verschiedenen Zeiten verändert hat.

### Die acht Daseinsgrundfunktionen sind:

- Arbeit
- Wohnen
- Versorgung
- Entsorgung
- In Gemeinschaft leben
- Mobilität
- Bildung
- Erholung

### Es wurde auch eine Erweiterung in Bezug auf neue Zielgruppen (Kinder) und eine Erweiterung des Blickwinkels zum Thema BAUEN umgesetzt.

- Im museumspädagogischen Innenbereich wurden die Säulen in der Raummitte neu entwickelt, wobei die Inhalte KINDERADÄQUAT vermittelt werden.
- 3 Audiostationen – für Erwachsene
- Ausstellungsteil „Tierische Baumeister“: Tiere und ihre Baukünste werden vorgestellt.
- Sechs Tiere (Biene, Ameise, Spinne, Maulwurf, Biber, Vogel) und ihre Baukünste werden vorgestellt.



## Konzept für Gesundheitsförderung im Kindergarten

# Bewusst gesund für unsere Kinder

Die Gesundheit unserer Kinder muss uns allen etwas wert sein. In diesem Sinn hat das Team des Kinderbetreuungsentrums mit Unterstützung der Gemeindevertretung als Ziel eine verstärkte Gesundheits- und Bewusstseinsförderung bei der Kinderbetreuung festgelegt.

Für das Pilotprojekt im Kindergarten wurde die Pädagogin Gabi Godovits nominiert. Das umfassende Konzept soll noch in den nächsten Monaten gemeinsam im Team verfeinert werden, jedenfalls wird rechtzeitig zum Frühlingsbeginn auf neu angeschafften Hochbeeten die Selbstversorgung mit frischem und gesundem Gemüse spielerisch vermittelt. Neben dem umfassenden Bewegungsprogramm (Hopsi Hopper ist in der Corona-Zeit leider eingeschränkt) ist das burgenländisch traditionelle eigene „Gartln“ ein wichtiger Beitrag für das Bewusstsein unserer Kinder. „Ja! Natürlich“ soll es auch eine gesunde Jause am Speisentisch im Kindergarten geben.

**„Richtige Ernährung ist ein entscheidender Baustein für das Wohlbefinden und die Gesundheit jedes Einzelnen. Je früher Kinder mit gesunder Lebensführung in Berührung kommen, umso eher werden sie als Erwachsene ganz selbstverständlich auf ihre Ernährung sowie auf ihre Gesundheit im Alltag achten. Genau das ist uns wichtig und deshalb aus unserem pädagogischen Alltag nicht mehr wegzudenken.“**

Gabi Godovits

Im Kinderbetreuungszentrum Neutal wird die Gesundheit unserer Kinder als das kostbarste Gut gesehen, das erhalten und nachhaltig verbessert werden muss. Gesunde und ausgewogene Ernährung sowie regelmäßige Bewegung und der richtige Umgang mit unseren Ressourcen darf daher im Kindergarten nicht fehlen.

Ganz im Sinne der Landesstrategie Bio-land Burgenland soll es dann ab dem neuen Kindergartenjahr auch das Mittagessen mit zumindest 50 % Bioanteil geben. Die gesunde Ernährung soll sich jedenfalls wie ein grüner Faden durch Körper und Geist unserer Kinder ziehen. Denn wie heißt es so schön, „Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.“



Die Kindergartenkinder freuen sich gemeinsam mit ihren Pädagoginnen darauf, bald selbstgepflanztes Gemüse aus ihren Hochbeeten essen zu können.



## Lern- und Feriencamps

Unter dem Motto „Fit4Future – Mehr als Lernen“ haben Kinder im Zeitraum von 9. bis 20 August 2021 an 13 Standorten im Burgenland die Möglichkeit, Lerninhalte zu üben und zu vertiefen, aber auch ein besonders interessantes Freizeitprogramm zu erleben. Vormittags werden die Gegenstände Deutsch, Mathematik und Englisch in entspannter Atmosphäre und spielerischer Form geübt und vertieft. Nach einem gesunden, biologischen Mittagessen stehen verschiedene Interessens-

workshops, die die Kinder frei wählen können, auf dem Programm. Unterrichtet und betreut werden die Kinder ausschließlich von pädagogisch geschultem Personal und angehenden Pädagoginnen. Das Angebot richtet sich an PflichtschülerInnen von der 1. bis zur 8. Schulstufe sowie VorschülerInnen. Für die Durchführung des Nachmittagsprogramms sind seitens des Veranstalters die Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sport-UNION sowie

Sport-Fachverbände und ortsansässige Vereine und Organisationen zur Mitwirkung eingeladen.

Kinder können für eine oder zwei Wochen angemeldet werden. Das Programm ist auf zwei Wochen ausgelegt und die Inhalte werden sich nicht wiederholen.

Auf der Homepage [www.lerncamp.com](http://www.lerncamp.com) finden Sie genauere Informationen über die Standorte, die Programme uvm. Die Anmeldung ist online über die Website jederzeit möglich.

Von Amtsleiter Markus Josef



## Fairer Lohn für Gemeindebedienstete

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 19. Feber 2021 wurde für die Gemeindebediensteten ein Optionsrecht für den Umstieg in ein neues Bezugsschema festgelegt. Kernstück des neuen Besoldungsschemas ist der Mindestlohn von netto 10,- Euro

pro Stunde. Darüber hinaus kommt es nun (wie im Landesdienst) auch bei der Gemeinde Neutal zu einer Neugestaltung der Lebensverdienstkurven durch höhere Einstiegsgehälter. Damit soll vor allem auch ein Signal an junge MitarbeiterInnen gesendet werden, die

in jener Lebensphase besser verdienen sollen, in der sie für Familiengründung und Wohnraumschaffung den größten Bedarf haben. Gleichzeitig werden bisherige Nebengebühren weitgehend in das Grundentgelt einbezogen und Urlaubsansprüche neu geregelt.

## Feuerwehrkommandantenwahl 2021

Das neue burgenländische Feuerwehrgesetz sieht vor, dass alle Wehren bis Ende Februar 2021 die Wahl des Feuerwehrkommandanten und des Stellvertreters durchzuführen haben. Die Feuerwehrkommandantenwahl der Ortsfeuerwehr Neutal fand am Samstag, dem 13. Februar 2021 im Feuerwehrhaus statt.

aus den Beisitzern Ing. Andreas Reisenhofer und Mag. Harald Rathmanner bestand. Hans Loibl und Moni Heidenreich fungierten als Wahlzeugen. Der amtierende Feuerwehrkommandant Heidenreich wurde von den Mitgliedern wieder in diese Funktion gewählt. Franz Peter Schütz wurde in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter bestätigt. Im Anschluss an die Wahl gratulierte Bürgermeister Erich Trummer den beiden und nahm die Angelobung vor.



Bürgermeister Erich Trummer gratuliert Kommandant Wolfgang Heidenreich zur Wahl.

## Sport- und vermietet

Aufgrund der Coronavirus-Einschränkungen ist seit Monaten die sportliche und gesellschaftliche Nutzung der Sport- und Kulturhalle leider nicht möglich. Mit der guten infrastrukturellen Voraussetzung war es aber möglich, in der Sport- und Kulturhalle

## Kulturhalle corona-alternativ

Gemeinderatssitzungen unter Einhaltung von COVID-Vorsichtsmaßnahmen abzuhalten und somit die Gemeindegemeinschaften weiter voranzutreiben.

Um diese Vorzeigeeinrichtung auch in der Corona-Zeit zu nutzen, wurde von

der Gemeindevertretung eine Kooperation mit der Akademie Burgenland eingegangen und die Veranstaltungshalle für permanente Ausbildungsseminare von Gemeindebediensteten bis Mitte Juni vermietet. Damit sind die budgetierten Einnahmen gesichert.

## Zum Gedenken an Pfarrer Johannes Schlegl

Pfarrer Johannes Schlegl ist am 12. Dezember 2020 im Alter von 59 Jahren verstorben. Von 2009 bis 2018 wirkte er in Neutal und war in dieser Zeit für uns alle ein anerkannter und sympathischer Seelsorger. Im Augst 2018 haben wir ihn nach mehr als neun Jahren Seelsorge in unserer Gemeinde verabschiedet. Es wurde ihm ein sogenanntes „Sabbatjahr“ gewährt. Er hatte die Gestaltung dieses Jahres sorgfältig vorbereitet, um sich während dieser Zeit entsprechend auf seine künftigen pastoralen Aufgaben vorbe-

reiten zu können. Die Diagnose einer schweren Krankheit ließen eine Umsetzung seiner Vorhaben nicht mehr zu. Aufgrund der Corona-Pandemie war die persönliche Teilnahme am Begräbnis leider nicht möglich. Viele Neutalinnen und Neutaler nutzten aber die Möglichkeit, im Eingangsbereich der Pfarrkirche Neutal ein stilles Gebet zu sprechen und eine Kerze anzuzünden. Johannes Schlegl hat im Jahr 2014 das Ehrenzeichen der Gemeinde Neutal erhalten. Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.



## Flurreinigung

Bei schönem Frühlingswetter trafen sich am Samstag, dem 27. März 2021 zahlreiche Neutaler mit Bgm. Erich Trummer an der Spitze, um die heurige Flurreinigung unter Einhaltung der COVID-Präventionsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Für diese Bereitschaft und das große Engagement für eine saubere Umwelt muss allen Frei-

willigen ein großes DANKE ausgesprochen werden - da sind sich Bgm. Erich Trummer und Umweltgemeinderat Werner Tremmel, MBA, der leider aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte, einig! Aufgrund der aktuellen Situation gab es zum Abschluss für alle Teilnehmer eine Stärkung zum Mitnehmen.



### Sehr erfreulich ist

... die Spende von Frau Anna Paskvale an die Gemeinde Neutal für die Entfernung einer Baumwurzel und Wiederherstellung des Weges beim Muba. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich!

### Weniger erfreulich ist,

... dass nach wie vor Hundekot auf den Gehsteigen und Wegen hinterlassen wird, obwohl es zahlreiche Hundekotstationen mit biologisch abbaubaren Gassibeuteln und Behältern gibt.

### Ferialpraxis

Auch für den Sommer 2021 werden wieder MitarbeiterInnen an der Badekasse gesucht. InteressentInnen mögen sich bitte im Gemeindeamt melden.

### HINWEIS

Die Trafik Rathmanner bietet kontaktlose Zustellung mit späterer Abrechnung. Tel.Nr. 02618/3286

### TIPP!

### Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.  
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

wann: im Mai, Juli, September und November 2021  
jeweils 1. Freitag im Monat, von 15 – 17 Uhr

wo: im Gemeindeamt mit Voranmeldung

### Ordinationszeiten von Frau Dr. Unger in Neutal:

Di: 11:00 – 12:30 Uhr  
Mi: 7:30 – 8:45 Uhr  
Tel.Nr.: 02618/27022

ärztlichen Sprechstunden ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung!  
Die Ausstellung von Rezepten, Verordnungen, Überweisungen, etc. erfolgt nur mehr persönlich während der Ordinationszeiten.

## 100. Geburtstag von Frau Josefa Eigner

**B**ürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl besuchten vor kurzem Josefa Eigner und gratulierten der ältesten Neutalerin sehr herzlich zu ihrem 100. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am 10. März 1921, unmittelbar nachdem Burgenland zu Österreich kam, geboren. Landesrat Mag. Heinrich Dorner gratulierte im eigenen Namen und überbrachte auch beste Glückwünsche von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil. Die Jubilarin kann auf ein bewegtes und ereignisreiches Leben zurückblicken. Wir wünschen ihr noch weitere gesunde Lebensjahre im Kreise ihrer Familie.



## Verabschiedung Johann Reiner, Veronika Jurkic und Wilma Trimmel

**U**nserer Gemeindebediensteten Johann Reiner, Veronika Jurkic und Wilma Trimmel verabschiedeten sich vor kurzem in den wohlverdienten

Ruhestand. Zum Abschied bedankten sich Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef bei ihnen für die langjährige, gute Zusammenarbeit

und überreichten ihnen einen schönen Geschenkkorb. Wir wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.



Auch das Kinderbetreuungscenter verabschiedet sich von ihrer Veronika, die mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand ging!

### Genesungswünsche an Hanni Faller

Unsere fleißige Hanni Faller, die stets prompt und zuverlässig unsere Gemeindepapieren in die Häuser bringt, muss sich einer gesundheitlichen Untersuchung unterziehen. Wir wünschen ihr dazu alles Gute.

### Österreichische Nationalflagge

Aufgrund einiger Anfragen von BürgerInnen betreffend eine Österreichische Nationalflagge dürfen wir Ihnen ein Angebot eines Fahnenlieferanten im Zuge einer Sammelbestellung durch die Gemeinde weitergeben: Größe der Fahne: 80 x 200 cm, Preis: € 35,- Bei Interesse an einer Fahnenbestellung ersuchen wir um Anmeldung im Gemeindeamt bis 12. April.